



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 28. Januar 2005, 18 Uhr

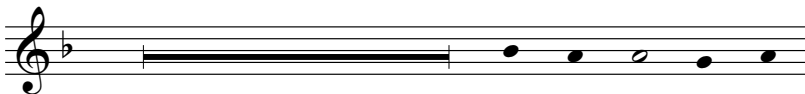
Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge C-Dur

BWV 547 für Orgel

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re	mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er -	ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und		
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« (1843) aus den »Sechs Sprüchen« op. 79 für achtstimmigen Chor

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.

Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalm 90:2, 3

Dimitri Terzakis

(* 12.3.1938, Athen)

Die Schalen des Zorns

für Sprecher, vierstimmigen Chor und Viola ad libitum aus »Visionen« (2004)
– Dem Thomanerchor gewidmet –

SPRECHER

Danach sah ich: es wurde aufgetan der Tempel, die Stiftshütte im Himmel, und aus dem Tempel kamen die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, angetan mit hellem Leinen und gegürtet um die Brust mit goldenen Gürteln.

CHOR

Und eine der vier Gestalten gab den sieben Engeln sieben Schalen voll vom Zorn Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Niemand konnte in den Tempel gehen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.

Geht hin und gießt aus die sieben Schalen des Zornes Gottes auf die Erde!

Und es entstand ein böses und schlimmes Geschwür an den Menschen, die das Zeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.

Und der zweite Engel goß aus seine Schale ins Meer. Und es wurde zu Blut, und alle lebendigen Wesen im Meer starben.

Und der dritte Engel goß aus seine Schale in die Wasserströme, und sie wurden zu Blut, und ich hörte den Engel sagen:
du Heiliger, daß du dieses Urteil gesprochen hast;

Gerecht bist du, der du bist und der du warst,

denn sie haben das Blut der Heiligen und der Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie sind's wert.

Und der vierte Engel goß aus seine Schale über die Sonne;

und es wurde ihr Macht gegeben, die Menschen zu versengen mit Feuer. Und die Menschen wurden versengt von der großen Hitze und lästerten den Namen Gottes und bekehrten sich nicht, ihm die Ehre zu geben.

Offenbarung 15:5–8, 16:1–6, 8–9

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Es wolle Gott uns gnädig sein« EG 280

Melodie: 15. Jh., bei Ludwig Senfl 1522, Matthäus Greiter 1524 oder Magdeburg 1524

1. GEMEINDE



Es wol - le Gott uns gnä - dig sein und sei - nen Se - gen
sein Ant - litz uns mit hel - lem Schein er - leucht zum ew - gen

ge - ben, daß wir er - ken - nen sei - ne Werk und
Le - ben,

was ihm lieb auf Er - den, und Je - sus Christus, Heil und Stärk, be -

kannt den Hei - den wer - den und sie zu Gott be - keh - ren.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

So danken, Gott, und loben dich
die Heiden überalle,
und alle Welt, die freue sich
und sing mit großem Schalle,
daß du auf Erden Richter bist
und läßt die Sünd nicht walten;
dein Wort die Hut und Weide ist,
die alles Volk erhalten,
in rechter Bahn zu wallen.

3. GEMEINDE

Es danke, Gott, und lobe dich
das Volk in guten Taten;
das Land bringt Frucht und bessert sich,
dein Wort ist wohlgeraten.
Uns segne Vater und der Sohn,
uns segne Gott der Heilig Geist,
dem alle Welt die Ehre tu,
vor ihm sich fürchte allermeist.
Nun spricht von Herzen: Amen.

Martin Luther 1524 – nach Psalm 67

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – *Böhmische Brüder 1566*

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
Volkes Israel.

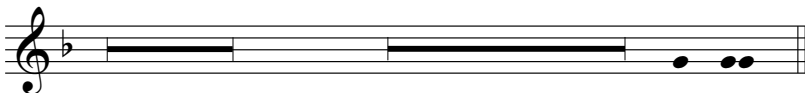
Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

Der 43. Psalm

Motette op. 78/2 für achttimmigen Chor (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine
Sache wider das unheilige Volk. Und
errette mich von den falschen und
bösen Leuten. Denn du bist der Gott
meiner Stärke, warum verstößest du
mich? Warum lässest du mich so traurig
geh'n, wenn mein Feind mich drängt?
Sende dein Licht und deine Wahrheit,
daß sie mich leiten zu deinem heiligen
Berge, und zu deiner Wohnung.

Daß ich hinein gehe zum Altar
Gottes, zu dem Gott, der meine
Freude und Wonne ist, und dir, Gott,
auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich meine Seele,
und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott! Denn ich werde ihm
noch danken, daß er meines Ange-
sichts Hülfe, und mein Gott ist.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen.

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Jehan Alain

(* 3.2.1911, Saint Germain en Laye; ✕ 20.6.1940, bei Le Petit-Puy)

Postlude pour l'Office de Complies

Meditation für Orgel über die gregorianischen Gesänge in der Abtei von Valloires

Bitte lassen Sie den Chor durch den Mittelgang ausziehen.

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel
Tatjana Masurenko – Viola
Bernhard Biller – Sprecher
Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –



Sonnabend, 29. Januar 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 18 »Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt«
(Leipziger Fassung) von Johann Sebastian Bach
Gesine Adler *Sopran*, Martin Krumbiegel *Tenor*, Gun-Wook Lee *Baß* ·
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Sexagesimä, 30. Januar 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy
Thomanerchor

Wegen der Winterferien des Thomanerchores finden die Motetten im Februar mit folgenden Gastensembles statt:

Freitag, 4. Februar 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 5. Februar 2005, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Kammerchor Josquin des Prés · Leitung: Ludwig Böhme

Sonntag Estomihi, 6. Februar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Kammerchor Josquin des Prés · Leitung: Ludwig Böhme

Freitag, 11. Februar 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 12. Februar 2005, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Vocalconsort Leipzig · Leitung: Gregor Meyer

Sonntag Invokavit, 13. Februar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Vocalconsort Leipzig · Leitung: Gregor Meyer

Freitag, 18. Februar 2005, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Leipziger Vocalensemble · Leitung: Christiane Bräutigam

Sonnabend, 19. Februar 2005, 15 Uhr

Motette und Kantate BWV 46 »Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei« von Johann Sebastian Bach

Solisten · camera Leipzig · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Chr. Bräutigam

Sonntag Reminiszere, 20. Februar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Leipziger Vocalensemble · Leitung: Christiane Bräutigam

Freitag, 25. Februar 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 26. Februar 2005, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Leitung: Gudrun Hartmann

Sonntag Okuli, 27. Februar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Leitung: Gudrun Hartmann

Freitag, 4. März 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 5. März 2005, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Lätare, 6. März 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomanerchor

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig



Motette und Kantate in der Thomaskirche

Sonnabend, den 29. Januar 2005, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge C-Dur

BWV 547 für Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« (1843) aus den »Sechs Sprüchen« op. 79 für achttimmigen Chor

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.

Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalm 90:2, 3

Dimitri Terzakis

(* 12.3.1938, Athen)

Die Schalen des Zorns

für Sprecher, vierstimmigen Chor und Viola ad libitum aus »Visionen« (2004)

– Dem Thomanerchor gewidmet –

SPRECHER

Danach sah ich: es wurde aufgetan der Tempel, die Stiftshütte im Himmel, und aus dem Tempel kamen die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, angetan mit hellem Leinen und gegürtet um die Brust mit goldenen Gürteln.

CHOR

Und eine der vier Gestalten gab den sieben Engeln sieben Schalen voll vom Zorn Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Niemand konnte in den Tempel gehen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.

Geht hin und gießt aus die sieben Schalen des Zornes Gottes auf die Erde!

Und es entstand ein böses und schlimmes Geschwür an den Menschen, die das Zeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.

Und der zweite Engel goß aus seine Schale ins Meer. Und es wurde zu Blut, und alle lebendigen Wesen im Meer starben.

Und der dritte Engel goß aus seine Schale in die Wasserströme, und sie wurden zu Blut, und ich hörte den Engel sagen:
du Heiliger, daß du dieses Urteil gesprochen hast;

Gerecht bist du, der du bist und der du warst,

denn sie haben das Blut der Heiligen und der Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie sind's wert.

Und der vierte Engel goß aus seine Schale über die Sonne;

und es wurde ihr Macht gegeben, die Menschen zu versengen mit Feuer. Und die Menschen wurden versengt von der großen Hitze und lästerten den Namen Gottes und bekehrten sich nicht, ihm die Ehre zu geben.

Offenbarung 15:5–8, 16:1–6, 8–9

Felix Mendelssohn Bartholdy

Der 43. Psalm

Motette op. 78/2 für achttimmigen Chor (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstoßest du mich? Warum lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung.

Daß ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe, und mein Gott ist.

Lesung des Evangeliums mit Bezug zur Bachkantate

Lukas 8:4–15

Gemeindelied »Es wolle Gott uns gnädig sein« EG 280

Melodie: 15. Jh., bei Ludwig Senfl 1522, Matthäus Greiter 1524 oder Magdeburg 1524

1. GEMEINDE

The image shows the musical notation for the hymn 'Es wolle Gott uns gnädig sein' (EG 280). It consists of two staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and folk-like. Below the first staff, the lyrics are written: 'Es wol - le Gott uns gnä - dig sein und sei - nen Se - gen sein Ant - litz uns mit hel - lem Schein er - leucht zum ew - gen'. Below the second staff, the lyrics continue: 'ge - ben, daß wir er - ken - nen sei - ne Werk und Le - ben,'. The notation includes a repeat sign at the end of the second staff.

Es wol - le Gott uns gnä - dig sein und sei - nen Se - gen
sein Ant - litz uns mit hel - lem Schein er - leucht zum ew - gen
ge - ben, daß wir er - ken - nen sei - ne Werk und
Le - ben,



2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

So danken, Gott, und loben dich
die Heiden überalle,
und alle Welt, die freue sich
und sing mit großem Schalle,
daß du auf Erden Richter bist
und läßt die Sünd nicht walten;
dein Wort die Hut und Weide ist,
die alles Volk erhalten,
in rechter Bahn zu wallen.

3. GEMEINDE

Es danke, Gott, und lobe dich
das Volk in guten Taten;
das Land bringt Frucht und bessert sich,
dein Wort ist wohlgeraten.
Uns segne Vater und der Sohn,
uns segne Gott der Heilig Geist,
dem alle Welt die Ehre tu,
vor ihm sich fürchte allermeist.
Nun spricht von Herzen: Amen.

Martin Luther 1524 – nach Psalm 67

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel.

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt

Kantate BWV 18 zum Sonntag Sexagesimae (EA: um 1714, Weimar) – Leipziger Fassung (1724)

1. SINFONIA

2. RECITATIVO (BASSO)

Gleichwie der Regen und Schnee vom Him-
mel fällt und nicht wieder dahin kommet,
sondern feuchtet die Erde und macht sie
fruchtbar und wachsend, daß sie gibt Samen

zu säen und Brot zu essen: Also soll das
Wort, so aus meinem Munde gehet, auch
sein; es soll nicht wieder zu mir leer kom-
men, sondern tun, das mir gefällt, und soll
ihm gelingen, dazu ichs sende.

Jesaja 55:10–11

3. RECITATIVO

TENORE

Mein Gott, hier wird mein Herze sein:
Ich öffne dirs in meines Jesu Namen;
so streue deinen Samen
als in ein gutes Land hinein.
Mein Gott, hier wird mein Herze sein:
Laß solches Frucht, und hundertfältig,
bringen.

O Herr, Herr, hilf! o Herr, laß wohlgelingen!

**Du wollest deinen Geist und Kraft zum
Worte geben.**

Erhör uns, lieber Herre Gott!

BASSO

Nur wehre, treuer Vater, wehre,
daß mich und keinen Christen nicht
des Teufels Trug verkehre.
Sein Sinn ist ganz dahin gericht',
uns deines Wortes zu berauben
mit aller Seligkeit.

Den Satan unter unsre Füße treten.

Erhör uns, lieber Herre Gott!

TENORE

Ach! Viel' verleugnen Wort und Glauben
und fallen ab wie faules Obst,
wenn sie Verfolgung sollen leiden.
So stürzen sie in ewig Herzeleid,
da sie ein zeitlich Weh vermeiden.

**Und uns für des Türken und des Papsts
grausamen Mord und
Lästerungen, Wüten und
Toben väterlich behüten.**

Erhör uns, lieber Herre Gott!

BASSO

Ein andrer sorgt nur für den Bauch;
inzwischen wird der Seele ganz vergessen.
Der Mammon auch
hat vieler Herz besessen.
So kann das Wort zu keiner Kraft gelangen.
Und wieviel Seelen hält
die Wollust nicht gefangen?
So sehr verführet sie die Welt!
Die Welt, die ihnen muß anstatt des Himmels
stehen,

darüber sie vom Himmel irregehen!

**Alle Irrige und Verführte
wiederbringen.**

Erhör uns, lieber Herre Gott.

4. ARIA (SOPRANO)

Mein Seelenschatz ist Gottes Wort.
Außer dem sind alle Schätze
solche Netze,
welche Welt und Satan stricken,
schöne Seelen zu berücken.
Fort mit allen, fort, nur fort!
Mein Seelenschatz ist Gottes Wort.

Erdmann Neumeister 1711

5. CHORAL

**Ich bitt, o Herr, aus Herzens Grund,
du wollst nicht von mir nehmen
dein heiliges Wort aus meinem Mund;
so wird mich nicht beschämen
mein Sünd und Schuld,
denn in dein Huld
setz ich all mein Vertrauen.
Wer sich nur fest
darauf verläßt,
der wird den Tod nicht schauen.**

Lazarus Spengler 1524

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die Kantate »Gleichwie der Regen und Schnee« (BWV 18) entstand in Bachs Weimarer Zeit (1714 oder 1715) und wurde 1724 in Leipzig wiederaufgeführt. Ihr Text entstammt der 1711 in Gotha gedruckten Sammlung »Geistliches Singen und Spielen« des Sorauer Superintendenten und nachmaligen Hamburger Hauptpastors Erdmann Neumeister. Das Libretto paraphrasiert das Evangelium des Sonntags Sexagesimae, das Gleichnis vom Saemann (Lukas 8), und verbindet es mit einem einschlägigen Wort aus dem 55. Kapitel des Propheten Jesaja, längeren Passagen aus der Litanei (in Luthers Übersetzung) sowie einer Strophe aus Lazarus Spenglers Lied »Durch Adams Fall ist ganz verderbt« (1524).

Bachs Komposition stellt an den Beginn eine Sinfonia, die die Konzertform italienischer Provenienz mit Verfahrensweisen der Ostinato-Variation verbindet. Die so erreichte Geschlossenheit und Konzentration weist ebenso auf die Ernsthaftigkeit und Bedeutung des nachfolgenden Schriftwortes, wie die allem diesseitigen Glanz abholde dunkle Klangfarbe von vier konzentrierenden Violon. Bewegeter und bildkräftiger geht es in dem ausgedehnten Litanei-Satz zu, desgleichen in der Sopranarie, in der die glitzernden Passagen der jetzt im Einklang spielenden Violon den verführerischen Schimmer der Schätze dieser Welt versinnbildlichen. Bei der Leipziger Wiederaufführung der Kantate bereicherte Bach das Instrumentarium um zwei Blockflöten, die den beiden führenden Streichinstrumenten in der Oberoktave (also in der Art eines aufhellenden Vierfuß-Registers) zugeordnet sind. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Tatjana Masurenko – Viola

Bernhard Biller – Sprecher

Gesine Adler – Sopran

Martin Krumbiegel – Tenor

Gun Wook Lee – Baß

Gewandhausorchester Leipzig:

Antje Hensel – Blockflöte 1

Martina Quas – Blockflöte 2

Adam Römer – Viola 1

Ruth Bernewitz – Viola 2

Matthias Weise – Viola 3

Henry Schneider – Viola 4

Thomas Reinhardt – Fagott

Günther Stephan – Violoncello

Christian Ockert – Kontrabaß

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller



Sonntag Sexagesimä, 30. Januar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy

Thomanerchor

Wegen der Winterferien des Thomanerchores finden die Motetten im Februar mit folgenden Gastensembles statt:

Freitag, 4. Februar 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 5. Februar 2005, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Kammerchor Josquin des Prés · Leitung: Ludwig Böhme

Sonntag Estomihi, 6. Februar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Kammerchor Josquin des Prés · Leitung: Ludwig Böhme

Freitag, 11. Februar 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 12. Februar 2005, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Vocalconsort Leipzig · Leitung: Gregor Meyer

Sonntag Invokavit, 13. Februar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Vocalconsort Leipzig · Leitung: Gregor Meyer

Freitag, 18. Februar 2005, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Leipziger Vocalensemble · Leitung: Christiane Bräutigam

Sonnabend, 19. Februar 2005, 15 Uhr

Motette und Kantate BWV 46 »Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei« von Johann Sebastian Bach

Solisten · camera Leipzig · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Chr. Bräutigam

Sonntag Reminiszere, 20. Februar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Leipziger Vocalensemble · Leitung: Christiane Bräutigam

Freitag, 25. Februar 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 26. Februar 2005, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Leitung: Gudrun Hartmann

Sonntag Okuli, 27. Februar 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Leitung: Gudrun Hartmann

Freitag, 4. März 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 5. März 2005, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Lätare, 6. März 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomanerchor

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig